



Münster, 15.10.2008

Vorlage an den Aufsichtsrat Nr. 36/2008

Betreff

Verkehrsangelegenheiten

Anpassung der Tarife der Verkehrsgemeinschaft Münsterland zum 01. August 2009 durch Einführung eines zusätzlichen Senioren-Abos 60 plus

Berichterstatter

Herr Dr. Müller-Tengelmann

Antrag

Der Aufsichtsrat möge beschließen:

Der Gesellschafterversammlung wird folgender Beschluss zur Annahme empfohlen:

Der Einführung eines „SeniorenAbos 60 plus“ zum 01. August 2009 u.a. für das Stadtgebiet Münster wird entsprechend dem nachstehenden Bericht zugestimmt.

Begründung

Die Partner der Verkehrsgemeinschaften Münsterland und Ruhr-Lippe haben sich darauf verständigt, zum 01. August 2009 zusätzlich zu den bereits vorhandenen Abo-Produkten ein neues „SeniorenAbo 60plus“ (Arbeitstitel) einzuführen. Erste Diskussionen in der vorherigen Aufsichtsratssitzung wurden berücksichtigt. Mit der Einführung des neuen Abos werden folgende Ziele verfolgt:

- Betriebswirtschaftlich kalkuliertes Ticket-Produkt zur Vermarktung freier Platzkapazitäten außerhalb der morgendlichen Verkehrsspitze.
- Pilotanwendung einer neuen Preis-Mengen-Strategie im Abo mit definierter und offen kommunizierter Mindest-Absatzmenge für eine klar umrissene Zielgruppe, die bei Erfolg auf andere Zielgruppen ausgeweitet werden kann.



- Kompensation von demographisch bedingten Nachfragerückgängen bei Bus und Bahn im Kundensegment der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch bessere Erschließung der wachsenden Zielgruppe älterer Personen ab 60 Jahren.
- Bessere Kundenbindung der Zielgruppe „60 plus“ über ein attraktives Abo mit Verstetigung der Einnahmen über das Jahr hinweg (Vermeidung saisonaler Einbrüche) und dadurch Erwirtschaftung eines weiteren Deckungsbeitrages.
- Verbesserung der Mobilität älterer Menschen unabhängig vom PKW.
- Beitrag der Stadtwerke zur Hebung der Verkehrssicherheit in Münster im Rahmen der Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention.
- Beitrag der Stadtwerke zur Verbesserung der Luftqualität im Rahmen des Luftreinhalteplanes der Stadt Münster.

Produktmerkmale:

- Ausgabe an Personen im Alter von 60 Jahren und mehr („60plus“).
- Ausgabe als reines Abo mit monatlicher Abbuchung im Lastschriftverfahren.
- Gültig an Werktagen nach der Verkehrsspitze ab 08.00 Uhr, samstags, sonntags und an gesetzlichen Feiertagen ohne Zeiteinschränkung.
- Keine weiteren Zusatznutzen wie Übertragbarkeit und Mitnahme weiterer Personen abends und am Wochenende, dafür aber preislich attraktiv.
- Angeboten in drei Preisstufen:
 - Stadtnetz Münster 29,50 €/Monat
 - Kreisnetz (z.B. Kreis Steinfurt) 34,90 €/Monat
 - Gesamtnetz VGM 44,90 €/Monat

Speziell mit dem attraktiven neuen SeniorenAbo für 29,50 € im Stadtnetz Münster sollen die täglich von den Stadtwerken eingesetzten Busse mit ihren freien Platzkapazitäten außerhalb der morgendlichen Verkehrsspitze besser vermarktet werden.

Die Zielgruppe „60plus“ umfasst zurzeit etwa 60.000 Senioren in Münster. In den nächsten 10 Jahren wird insbesondere die Teilmenge der „jungen Alten“ (60-65jährige) aufgrund des demographischen Wandels wachsen. Insgesamt haben die Stadtwerke heute in der Zielgruppe „60plus“ nur rund 3.300 Abo-Kunden in den Produkten MünsterAbo,



FirmenAbo und 9 Uhr-Abo mit Preisstufe 0 (= Stadtgebiet Münster) gebunden. Dies entspricht einer Marktdurchdringung von lediglich 5,5 %.

Die Preise und Produktmerkmale der Münsteraner Abo-Produkte im Vergleich
(□ = ja, × = nein)

Abo-Produkt	Preis je Monat ab 01.08.2009	zeitliche Gültigkeit an Werktagen	Übertragbarkeit	Mitnahme weiterer Personen ab 19.00 Uhr sowie sonn- und feiertags
MünsterAbo	43,60 €	unbegrenzt	□	□
FirmenAbo	38,20 €	unbegrenzt	×	□
9 UhrAbo	33,60 €	ab 9.00 Uhr	□	□
SeniorenAbo	29,50 €	ab 8.00 Uhr	×	×
FUN-Abo	9,20 €	ab 14.00 Uhr	×	×

Pilotanwendung einer Preis-Mengen-Strategie mit Mindest-Absatzmenge

Es ist davon auszugehen, dass bei Einführung des neuen „SeniorenAbos“ ein beträchtlicher Anteil der 3.300 Abo-Kunden dieser Zielgruppe auf dieses günstigere neue Produkt wechseln wird. Hieraus ergeben sich Mindererlöse (sog. „Kannibalisierungseffekte“), die nur durch eine größere Absatzmenge kompensiert werden können. Eine Marktstudie für Münster hat ergeben, dass diese Mindererlöse aus Produktwechseln bereits durch 700 zusätzlich zu gewinnende Neu-Abonnenten des SeniorenAbos ausgeglichen werden können.

Es ist deshalb beabsichtigt, das SeniorenAbo für Münster nur dann einzuführen, wenn zu den vorhandenen Abos zusätzlich mindestens 700 Bestellungen für das neue SeniorenAbo eingehen. Dies wird unter Einbindung der Seniorenverbände und anderer Einrichtungen (Parteien, Vereine, Kirchengemeinden usw.) und entsprechenden Vertriebsanstrengungen von den Stadtwerken als umsetzbar angesehen. Die heutige Marktdurchdringung in der Zielgruppe von 5,5 % würde dadurch auf 6,6 % verbessert.

Diese Vorgehensweise bei einer überschaubaren Zielgruppe stellt für die Stadtwerke eine Pilotanwendung einer neuen Preis-Mengen-Strategie dar. Sollte dieser Weg insbesondere im Hinblick auf eine Mindest-Absatzmenge erfolgreich beschritten werden, könnten weitere Abo-Produkte für andere (breitere) Zielgruppen nach dieser Strategie entwickelt werden.